

Golf: Julian (13) ist jüngerster Clubmeister

Präsident Hardieck würdigt Nachwuchsarbeit

Halle (pes). Der Golf-Club Teutoburger Wald ist Garant für außergewöhnliche Leistungen - sogar bei einer Clubmeisterschaft. Diesmal wurde der jüngste Sieger in der Vereinsgeschichte gekürt - der erst 13-jährige Julian Kunzenbacher.

Ein Ergebnis, das Vereinspräsident Udo Hardieck stolz auf die erfolgreiche Nachwuchsarbeit verweisen ließ. »Die Herren müssen sich wirklich in Acht nehmen, wenn sie im kommenden Jahr gegen unsere jungen Spieler noch einen Stich bekommen wollen«, stachelte Hardieck den Ehrgeiz der gestandenen Spieler an.

Mit 104 Aktiven verzeichnete Spielführer Bernd Huesmann das größte Teilnehmerfeld in der Clubgeschichte. Jeder Schlag floss in die Wertung ein, weshalb durchweg höchste Konzentration erforderlich war. Der im Laufe des Vormittags einsetzende Dauerregen und stürmische Böen waren

dabei nicht eben förderlich. Aber spannend war es bis zum Schluss. Gegen 18 Uhr ließ zum Glück der Regen etwas nach - und erst an Loch 18 setzte sich Julian Kunzenbacher gegen seine Konkurrenz durch. Er kam auf 251 Schläge, nur einen Schlag dahinter landete Volker Krammenschneider auf Platz zwei, Dritter wurde Dominik Kley mit 260 Schlägen.

Bei den Damen holte sich Gabi Steinker mit 192 Schlägen den Sieg und verwies damit Elke Janes, die 196 Schläge benötigte, auf den zweiten und Karin Müller (197) auf den dritten Platz. Platz eins bei den Senioren belegte Hansjörg Geber (177 Schläge) vor Peter Brzoska (180) und Wolfgang Krause (183).

Die Jugendlichen wurden nach den Schlägen, die sie pro Loch benötigten, mit Punkten bewertet. Hier hatte Jonas Wilinski mit 14 Punkten die Nase vorn, gefolgt von Alexander Peppmüller (12 Punkte) und Niklas Johannhörster (7). Belohnt wurden die Sieger mit Gutscheinen, Uhren und Pokalen.



Sieger und Platzierte beim Golfclub (von links): Karin Müller, Elke Janes, Jan Niklas Johannhörster, Alexander Peppmüller, Gabi Steinker, Jonas Wilinski, Wolfgang Krause, Peter Brzoska, Julian Kunzenbacher, Hansjörg Geber, Dominik Kley, Volker Krammenschneider. Foto: Albert Blaschke